

Strümp braucht eine neue Majestät

Ab Freitag lädt der Heimat- und Schützenverein von 1865 zum Vogelschießen und zum großen Fest ein.

VON MIKE KUNZE

Der Thron von Karl-Wilhelm Steinfurt wackelt, denn Strümp sucht nach drei Jahren einen neuen König. Die vergangenen drei Jahre hat der Monarch nun den Stadtteil im Herzen von Meerbusch würdig und umsichtig regiert, doch nun ist es Zeit, das Zepter an einen ebenso würdigen Nachfolger weiterzureichen.

Bereits am Freitagabend ziehen die Schützen ein letztes Mal zur Residenz an der Liegnitzer Straße, wo der scheidende Monarch nach dem Biwak um 19.20 Uhr die Front des Schützenregimentes abnehmen wird. Anschließend geht es zum Festzelt auf dem Fritz-Wendtplatz. Dort spielt ab 20 Uhr die Coverband Klangstadt zum Abschiedsabend auf.

Mit dem ökumenischen Gottesdienst in St. Franziskus (10.30 Uhr) und dem musikalischen Frühschoppen im Zelt ab 11.30 Uhr bereiten sich die Schützen am Samstag auf die folgenden Tage vor. Denn um 15.30 Uhr beginnt dort das Vogelschießen am Hochstand. Zuerst werden die Jungschützen ab 16 Jahren ihre Majestät ermitteln, dann folgt das Pfänderschießen, bevor zum Höhepunkt ab 18 Uhr der oder die Königsanwärter an die Vogelstange treten werden. Nach einer Satzungsänderung können in diesem Jahr außerdem erstmals auch Frauen auf den



Das war bei der Parade des Schützenfestes vor zwei Jahren: Karl-Wilhelm I. mit Ehefrau und Königin Dagmar fuhren mit der Kutsche durchs Dorf. In diesem Jahr endet ihre insgesamt dreijährige Regentschaft.

ARCHIVFOTO: ULLI DACKWEILER

Königsvogel anlegen. Vielleicht bekommt Strümp also nach 153 Jahren Schützenbrauchtum seine erste Königin.

Die Ehre der ersten regierenden

Schützenkönigin von ganz Meerbusch haben die Strümper allerdings knapp verpasst, denn die ist schon seit Juli an die St. Georgs-Bruderschaft Meerbusch vergeben. Bis

dahin hatte es in der Stadt lediglich amtierende Prinzessinnen bei den Jungschützen verschiedener Schützenbruderschaften gegeben.

Mit ihren neuen Majestäten tre-

ten die Schützen nach dem Schießen wieder an, um den zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht gekrönten Häuptern zum ersten Mal die Ehre zu erweisen. Danach geht es gemeinsam ins Festzelt. Ab etwa 19 Uhr spielt die Partyband Teamwork auf.

Auch am Sonntag gilt es wieder Kronen zu erringen. Zuerst aber wird die neue Schützenmajestät mit klingendem Spiel zu Hause abgeholt und zum Festzelt geleitet. Während dort um 10.40 Uhr der Frühschoppen beginnt, rüsten sich nebenan die Kinder des Heimat- und Schützenvereins zwischen acht und elf Jahren zum Vogelschießen. Ab 11 Uhr wird zunächst der Kinderprinzenvogel geschossen, ab 12 Uhr sind die Schülerschützen (12 bis 15 Jahre) dran. Sobald die Vögel gefallen sind, tritt das Regiment auch für die jüngsten gekrönten Häupter des Vereins zur Frontabnahme an. Ganz bewusst hat der Verein an diesem Tag seine Jüngsten beim „Jugendschützenfest“ in den Mittelpunkt gestellt.

Mit der Proklamation um 13 Uhr unter den Klängen des Pfarrorchesters Gellep-Stratum schließt sich der Festreigen und das Vogelschießen klingt in einen gemütlichen Nachmittag aus. 2019 feiert der Heimat- und Schützenverein Strümp Anfang September sein großes Schützenfest.